

Zweitwärmster Sommer der Messgeschichte

Innsbruck – Der Sommer 2019 war der zweitwärmste seit Messbeginn 1767. Er lag um 2,7 Grad über dem Mittel und damit knapp hinter dem Rekord aus dem Jahr 2003. Das ist das Ergebnis der vorläufigen Sommerbilanz der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Zudem war es mit 30 Prozent weniger Niederschlag einer der sieben trockensten Sommer der Messgeschichte.

Die höchste Lufttemperatur wurde im heurigen Sommer mit 38,8 Grad in Krems (NÖ) am 1. Juli gemessen, die tiefste am Brunnenkogel in Tirol mit minus 6,6 Grad am 14. August. Der meteorologische Sommer 2019, der am 31. August endet, bestätige den Trend zu

immer heißeren Sommern. „Unter den zehn heißesten Sommern der 253-jährigen Messgeschichte liegen neun Sommer aus der jüngeren Vergangenheit“, erläutert ZAMG-Klimatologe Alexander Orlik. Die fünf heißesten Sommer der Messgeschichte gab es alle in



Bis jetzt wurden so wenige Blitzeinschläge registriert wie noch nie seit Messbeginn im Jahr 1992. Foto: Muraue

den 2000er-Jahren (2003, 2019, 2015, 2017, 2018). Von den 20 wärmsten Sommern liegen zwölf im 21. Jahrhundert. Den größten Anteil zu dieser hohen Temperaturanomalie im Sommer 2019 trug laut ZAMG der Juni bei. Der war gleich um 4,7 Grad wärmer als das Mittel der Jahre 1981–2010.

Übrigens: Auch wenn es derzeit beinahe täglich blitzt und donnert in Tirol – die Gewittersaison 2019 brachte bisher so wenig Blitze wie noch nie seit Messbeginn des Österreichischen Blitzortungssystems ALDIS im Jahr 1992. Bisher wurden 77.700 Blitzeinschläge registriert. Das sind um rund 50 Prozent weniger als im Durchschnitt des Zeitraums 1992 bis 2018. (APA, TT)

Mann stirbt bei Arbeitsunfall

Kufstein – Ein tragischer Unfall hat sich gestern Nachmittag bei einem Entsorgungsbetrieb in Kufstein ereignet. Ein Arbeiter ist dabei gestorben.

Laut ersten Informationen

der Polizei wurde gegen 16.50 Uhr ein Mann von einem Radlader überrollt und dabei schwerst verletzt. Trotz der sofort eingeleiteten Reanimationsversuche starb der

Mann noch am Unfallort.

Der genaue Unfallhergang war bis gestern Abend noch nicht bekannt. Die polizeilichen Ermittlungen dazu laufen noch. (TT)